

Übersicht Unterstützungsangebote in den Settings

Familie/ Kindertageseinrichtungen

- Elternabende "Kinder stark machen" (Volunteers)
- Fortbildungen für Erzieher*innen (Grundlagen, Resilienz, Kinder suchkranker Eltern, Spielzeugfreier Kindergarten)
- KiTa-MOVE (Motivierende Gesprächsführung in Elterngesprächen)
- Projektunterstützung, z.B. Spielzeugfreier Kindergarten
- Beratung von Institutionen bei der Umsetzung suchtpreventiver Inhalte, Methoden und Strukturen
- Materialien (Info-Brief, Literatur-, Theater- und Filmempfehlungen, Broschüren, Faltblätter, Plakate)

Schule

- Elternabende
- Gestaltung von Unterrichtseinheiten für Schüler*innen oder Einladung von Klassen in die Beratungsstelle Sucht und Prävention
- Projekt „Future for all“ zur Kriminalitäts- und Suchtprävention
- Schülmultiplikatorenseminare (in Kooperation mit Kreisjugendring)
- Unterstützung der Kampagne Nichtrauchen „Be smart – don't start“
- Unterstützung bei Projektentwicklungen und Projekttagen
- Pädagogische Tage und Lehrerkonferenzen
- Grundschulung und Fortbildungen für Schulleiter*innen, (Sucht-)Präventions-, Beratungslehrer*innen und interessierte Lehrkräfte
- Fortbildungen für die Schulsozialarbeiter*innen
- Fortbildung Eltern-MOVE/ „Elterngespräche führen“
- Interaktive Thementafeln „Mädchen SUCHT Junge“
- Mobiler MitmachParcours KlarSicht (BZgA)
- Referentenpool „Suchtvorbeugung aktiv“ – Workshops zur Unterstützung schulischer Suchtvorbeugung
- Präventionstheater/Sichtungsveranstaltungen/ Förderung
- Net-Netpiloten (Modellprojekt BZgA)
- Materialien (Projektberichte, Konzeptionen, Literatur-, Theater- und Filmempfehlungen, Flyer, Broschüren u.a.)

Freizeit/ Jugendarbeit/ Jugendhilfe

- Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche Betreuer-, Jugendleiter-, Jugendtrainer- und Mitarbeiter*innen in Vereinen und Jugendeinrichtungen
- Fallbesprechungen
- Projektentwicklungen und Unterstützung bei Präventionstagen
- Projekt „HaLT“ nach Notaufnahmen wegen Alkoholvergiftung für Eltern und Jugendliche

- Fortbildung „MOVE“ – Motivierende Kurzintervention und Gesprächsführung mit Suchtmittel konsumierenden Jugendlichen
- Workshops für Jugendliche zum Thema Glücksspiel (Automaten, Sportwetten)
- Präventionstheater
- Projekt „Hängebrücke“ - Gruppe für Kinder aus sucht- belasteten Familien
- Materialien (Projektberichte, Konzeptionen, Broschüren, Plakate, Literatur-, Theater und Filmempfehlungen u.a.)

Straßenverkehr

- Fortbildung für Fahrlehrer*innen zum Umgang mit dem Thema Alkohol und Drogen bei Fahranfänger*innen
- Fortbildung für Mitarbeiter der Führerscheinstellen
- „Peer-Projekt an Fahrschulen“

Betriebe und Verwaltungen

- Schulungen/ Fortbildungen für Führungskräfte und Ausbilder (Betriebliches Gesamtkonzept, Umgang mit Suchtmittel konsumierenden Mitarbeiter*innen und Auszubildenden)
- Informations- und Präventionsveranstaltungen
- Unterstützung bei der Entwicklung von Gesundheits- und Präventionstagen / -wochen
- Unterstützung bei der Entwicklung von Betriebs- und Dienstvereinbarungen und eines betrieblichen Gesamtkonzeptes
- Runder Tisch für betriebliche Interessens- und Institutionsvertreter
- Erfahrungsaustausch für Betriebs- und Personalleitungen, Betriebs- und Personalräte und Betriebsärzte, Betriebliche Suchthelfer
- Fort- und Weiterbildung / Ausbildung und Fortbildungen für „Betriebliche Suchthelfer IHK“
- Workshops für Auszubildende
- Materialien (Konzepte, Muster-Betriebs- und Dienstvereinbarung, Dokumentationen, Film- und Literaturempfehlungen, Broschüren, Leitfaden für Betriebe und Führungskräfte, Rauschbrillen, Flyer)

Altenhilfe, Altenpflege und Seniorenarbeit

- Informations- und Vortragsveranstaltungen für die Fachöffentlichkeit
- Fortbildungen für Pflegefachkräfte und haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in den Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege und Seniorenarbeit
- Fallbesprechungen, Supervision und institutionelle Beratung
- Unterrichtsgestaltung in der Ausbildung der Kranken- und Altenpflege
- Präventionstheater „Sucht im Alter“
- Info-Briefe und Flyer „Sucht im Alter“ für Senioren, pflegende Angehörige und Fachkräfte in der ambulanten und stationären Pflege